

**Friedrich-Schiller-Universität Jena**

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Departmental International Office

## Erfahrungsbericht

---

**IAE MONTPELLIER**

WiSe 2021/22 und SoSe 2022

## MEIN AUSLANDSSEMESTER IN MONTPELLIER

|  |   |
|--|---|
| <b>Semester:</b> WiSe + SoSe<br><b>Zeitraum:</b> 2021/2022   | <b>Sprachkenntnisse:</b> Kurse in Französisch und Englisch belegt   |
| <b>Studiengang:</b> Master BWL   | <b>Dauer des Auslandsaufenthaltes:</b><br><input type="checkbox"/> ein Semester <input checked="" type="checkbox"/> zwei Semester |
| <b>Die Universität bietet Kurse in</b> <input checked="" type="checkbox"/> BWL, <input checked="" type="checkbox"/> VWL, <input type="checkbox"/> BWL und VWL, <input type="checkbox"/> Wirtschaftsinformatik, <input type="checkbox"/> Wirtschaftspädagogik und <input checked="" type="checkbox"/> Sprachen an (VWL an der Faculté d'Economie, an der man auch Kurse belegen kann, wenn man am IAE eingeschrieben ist) |   |
| <b>Die Universität bietet weitere nicht genannte Kurse an:</b> <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein  |   |
| <b>Wie schätzt du die Lehre an der Gastuniversität ein?</b><br>gut <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht   |   |

## DIE STADT UND DAS LAND

|                                  |     |                                     |                                     |                                     |                                     |          |            |                          |
|----------------------------------|-----|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|----------|------------|--------------------------|
| Studienleben                     | gut | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | schlecht | weiß nicht | <input type="checkbox"/> |
| Angebot an Freizeitmöglichkeiten | gut | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | schlecht | weiß nicht | <input type="checkbox"/> |
| Angebot an sportl. Tätigkeiten   | gut | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | schlecht | weiß nicht | <input type="checkbox"/> |
| Lebensmittelpreise               | gut | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | schlecht | weiß nicht | <input type="checkbox"/> |
| Mietpreise                       | gut | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | schlecht | weiß nicht | <input type="checkbox"/> |
| Preise für ÖPNV                  | gut | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            | schlecht | weiß nicht | <input type="checkbox"/> |

**Studierendenwohnheime sind vorhanden:**  ja  nein

**Vermittlung an Wohnheime durch die Partnerhochschule:**  ja  nein

**Wie viel Geld sollte man monatlich einplanen?** Kommt ganz auf euren Lebensstil an. Zur Miete s.u. Lebensmittelpreise im französischen Lidl wie bei uns, Monoprix teuer. Bier (0,5l) in der Happy Hour 4-5€, danach 6-7€. In der Disko jedes Getränk (e.g. Rum Cola etc.) 10€. Günstige Döner/ Asia in der Innenstadt vorhanden (6-9€ pro Menu). Züge günstiger und schneller als in Dtl. Ggf. über Carte Jeune Advantage nachdenken, falls ihr viel mit dem Zug reisen wollt. Ansonsten Blablabus/ Flixbus/ Blablabar. Generell ist das Leben teurer als in Dtl. Wenn man viel Feiern geht und oft in der Stadt mit Freunden isst, wird es sicher schnell teuer. Mit Erasmusgeld, CAF (französisches Wohngeld) und ggf. Auslandsbafög (je nach Einkommen der Eltern, Einkommensgrenzen jedoch höher als beim Inlandsbafög, also ggf. auch versuchen, wenn ihr kein Inlandsbafög bekommt) bekommt man jedoch auch viel Unterstützung.

**Welche außeruniversitären Aktivitäten sind empfehlenswert?** Städtische Events wie kostenlose Festivals, Pride Parade, Fête de la musique, Jour de Patrimoine (alle Sehenswürdigkeiten und Museen kostenlos an dem Tag), Marché de Lez, Strandtage

**Bars (bis 1 Uhr):** Le 5 (lassen oft die Happy Hour (Pint 4€) den ganzen Abend), Shakespeare, 1x Rooftopbar l'arbre blanc (teuer, nur für den View), Game Taverne + Les Castors (bars à jeux), Victoria, Café des Arts, Circus, Chupitos + Destination Tacos (DT) (Shot-Bars), Soundstation (nahe Bahnhof, nur Cash, dafür Pint 3€, Mojitos 5€), le petit comptoir, BPM, Kraken, La Fabrik, Alhambra, QG + Beer O'

Clock (zum selber zapfen), Barberousse, Tord Boyaux + La Fumerie + Les 3 Singes (Tanzbars, ähnlich wie Discos, nur dass sie um 1 schließen) und viele mehr

**Diskos/ Boîtes (bis früh morgens):** Panama (kostenlos), Australien bar, Fizz und viele mehr

**Hast du Reisen/Kurztrips während des Aufenthalts unternommen?**  ja  nein

**Wenn ja, welche?** Cities to visit: Marseille, Aix-en-Provence, Sète, Nimes, Narbonne, Carcassonne, Avignon, Perpignan, Béziers, Lyon, Paris (3,5h mit dem Zug, früh genug buchen für günstiges Ticket), Barcelona (4h mit dem Flixbus) und viele weitere. Wanderungen : Pic Saint-Loup, Lac de Salagou, Saint-Guilhem-le-désert + Umgebung (inkl. Kanutouren) und viele mehr. Sonstiges: Pont du Gard, Pont du Diable, die verschiedenen Strände, die Flamingos kurz vor den Stränden, Aigues-Mortes usw.

### DIE ANKUNFT

**Welcher Mobilitätsweg sollte am besten gewählt werden?** Zug (umweltfreundlich, in Frankreich deutlich schneller als in Dtl, WLAN ist auch meistens ok, für RLP: über Luxemburg nicht allzu teuer, über Paris am besten früh genug buchen). Bin selbst mit dem Auto angereist (mit Maut recht teuer, trotz Blablacar-Mitfahrenden), habe danach aber nur noch den Zug genutzt für Heimfahrten (z.B. Weihnachten).

**Was muss beachtet werden? (Visa, weitere Dokumente):** Keine extra Krankenkasse nötig (die europäische Krankenkasse ist die Rückseite eurer normalen Krankenkarte), auch sonst alles easy da EU-Land, keine 10 Passbilder nötig (3 reichen)

### DIE PARTNERHOCHSCHULE

|   |   |
|---|---|
| geeignet für: <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor <input checked="" type="checkbox"/> Master | Kurse auf Englisch <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
|---|---|

**Anzahl der Kurse auf Englisch:** hoch      niedrig

**Welche Kurse (Master) sind empfehlenswert?** FLE (der verpflichtende Französischsprachkurs, Lehrpersonal unheimlich gut), Théorie des Organisations + Theory of the firm (also Organisationstheorien anrechenbar), Gestion des Ressources Humaines (als Personalmanagement anrechenbar), Gestion de projet, International Law und auf jeden Fall die Kurse der Faculté d'Economie: z.B. Economie de l'énergie, Economie de l'agriculture, Géopolitique de l'énergie, Responsabilité Sociale des Entreprises

**Gibt es Einführungsveranstaltungen zu Studienbeginn?**  ja  nein

**Wird ein Sprachkurs der Landessprache angeboten?**  ja  nein

**Mentorennetzwerk/Buddy Programme vorhanden?**  ja  nein (nicht über die Uni, extern organisiert, normalerweise bekommt ihr dazu eine Rundmail. Auf jeden Fall empfehlenswert)

### DIE ZEIT NACH DEM AUSLANDSSEMESTER

**Würdest du ein Auslandsstudium an der Partnerhochschule weiterempfehlen?**

ja       nein

### Uni/ Lehre:

- **Niveau der Lehre:** Sicher unter dem Niveau in Dtl. Masterkurse allerhöchstens auf Bachelorniveau (viele französische Masterstudierende am IAE haben im Bachelor etwas komplett anderes studiert). Ich kann daher nur jeden ermutigen, auch französische Kurse zu belegen. Mein Niveau war anfangs auch weit unter meinem offiziellem B2 Zertifikat
- **Lehre:** Ppt-Folien, die der/die Prof mehr oder weniger vorliest, Folien werden online in Moodle hochgeladen. Viel Gruppenarbeit; oft Fleißarbeit ohne Wissenszuwachs (außer die Sprache), Anwesenheitspflicht (wie in vielen anderen Ländern auch), oft wird kontrolliert, ich glaube es passiert aber auch nichts, wenn man doch mal mehr als 1x fehlt
- **Organisation:** Chaotisch. Die verschiedenen Klassen haben einen festen Stundenplan ohne Wahlmöglichkeiten. Jeder Kurs (3ECTS) findet ca. 5x statt. Mal Montag morgens, mal Donnerstag nachmittags. Das ist online im Planning einsehbar, ändert sich aber auch oft genug nochmal während dem Semester. Für Erasmus (die Kurse verschiedener Klassen belegen) ist es somit fast unmöglich, keine Überschneidungen zu haben.
- **Tipp:** Auch Kurse an der Faculté d'Economie belegen (beim IAE vor Ort im internationalen Büro anfragen. Sollte aber kein Problem sein, da es sich um die gleiche Uni handelt). Meiner Meinung nach sind dort die Kurse deutlich interessanter und auf höherem Niveau. Vorkenntnisse VWL bei Masterkursen sicher hilfreich. Kursangebot auf Französisch. Da die Fakultät im Süden ist, sollte man ausreichend Zeit einplanen für den Fakultätswechsel. Deutlich bessere Organisation, meist keine Anwesenheitspflicht und alle Kurse sind je 1x die Woche zur gleichen Uhrzeit. Auch am IUT (nur Bachelor) können Kurse belegt werden.
- **Noten:** bis 20 Punkte, ab 10 Punkten bestanden, 20 Punkte selten erreichbar (bei Gruppenarbeiten schon gar nicht), in Kursen mit Final Exam gute Noten machbar
- **Notenumrechnung:** 1,0: 18-20; 1,3: 16-17; 1,7: 15; 2,0: 14; 2,3: 13 ...
- **Kommilitonen:** Sehr nett und hilfsbereit. Hatte nie Probleme, ne Mitschrift zu bekommen, wenn ich mal nicht da war.

**Mensa** 3,30€ pro Gericht (Vorspeise, Hauptspeise, Nachtisch), lecker für Mensaessen, als Veganerin etwas tricky, aber mit Nachfragen und der Allergen-Liste aller Gerichte auf der Crous Montpellier Website machbar (vorausgesetzt man mag Pommes)

### Transport

- **Tram/ Bus:** Gut ausgebautes Liniennetz mit 4 Tramlinien (Nr. 5 in Bau) + Bussen, Tickets über die App „mobile Ticket“ (10er Karte 10€, Monatskarte 30€)
- **Fahrrad:** Seit Corona viel mehr Fahrradspuren, im Vgl. zu anderen Städten sehr fahrradtauglich. Zudem flach. Zum Meer ca. 40min für die Sportlichen. Abends besser 2 Schlösser benutzen, es gibt viele Fahrraddiebstähle. Gebrauchte Fahrräder gibt's bei Leboncoin oder dem Marché de Mosson (immer sonntags)
- **Velomag:** Städtische Fahrräder, die 2 Std. kostenlos, per „mobile ticket“ App aufschließbar. Sehr praktisch, aber nicht die besten Räder für Vielfahrende.
- **Auto:** Unnötig in der Innenstadt. Zudem gibt's kostenlose Parkplätze nur weit außerhalb

**Sicherheit:** Entgegen vieler anderer Erfahrungsberichte bin ich nicht der Meinung, dass Montpellier gefährlicher ist als andere Großstädte. Auch als Mädchen bin ich spätnachts alleine heim (meist mit dem Rad bei weiteren Strecken, bei kürzeren Innenstadtstrecken immer zu Fuß) und habe mich nie unsicher gefühlt. Genau wie in jeder Großstadt hört man aber auch immer mal von einer negativen Erfahrung, die jemand gemacht hat. Lasst euch also keine Angst einjagen, seid aber bitte trotzdem

vorsichtig. Zudem: Nicht nach Mosson ziehen, das ist sowieso zu weit weg von der Innenstadt. Auch Gambetta ist nachts alleine als Mädchen nicht immer angenehm, besser also nachts nur mit dem Fahrrad passieren und nicht zu Fuß.

### **Wohnen:**

#### **Option A: Wohnheimzimmer nahe am Campus**

- Günstiger geht nicht (~250€), 9qm, am Campus, viele andere Erasmusstudierende
- Entweder eigene Küche (winzig, ohne Ofen etc, nur 2 Platten) oder mit ca. 18 Personen geteilte Küche (angeblich sehr dreckig, viele haben versucht, diese möglichst zu meiden)
- Kein Aufwand bei der Wohnungssuche, Minimalstandard, eher ungeeignet für Leute, die sehr viel kochen

#### **Option B: Selbst eine Wohnung/ WG suchen**

- Teurer (ca. 450€ für ein WG-Zimmer), dafür oft in der Innenstadt (zentraler)
- schwer, in WG mit rein französischen Mitbewohnenden zu kommen, aber möglich
- Spontanität gefragt. Viele Wohnungen werden für „ab sofort“ online gestellt. Am besten anreisen und vor Ort suchen
- Wachsam sein bzgl. Betrug. **Niemals vorher Geld überweisen, ohne die Wohnung vorher gesehen zu haben!!!** (außer an glaubwürdige große Agenturen wie z.B. Chez Nestor)
- Die gesetzliche Kündigungsfrist ist 1 Monat für möblierte Wohnungen / WG-Zimmer
- Studierenden-WGs/ Studios meist möbliert (dafür gibt es auch gesetzliche Richtlinien, z.B. Schreibtisch muss vorhanden sein), aber oft in eher schlechtem Zustand ohne Spülmaschine etc, für modernere Wohnungen zahlt man meist mehr
- Insb. wenn man nur kurze Zeit bleibt, sollte man das nicht unbedingt vor dem/der Vermieter:in erwähnen. Es gibt aber auch sous-location (Zwischenmiete)
- die Mitbewohnenden kann man sich häufig nicht aussuchen, da sich Vermieter:in oder Agentur um die Zimmervermietung kümmert (bei der 1monatigen Kündigungsfrist aber nicht weiter schlimm)
- die 3 wichtigsten Seiten zur Wohnungssuche:
  - o Carte des Colocs (Webseite sowie Facebook)
  - o Leboncoin (das französische Ebay Kleinanzeigen, in jedem Fall sehr nützlich für alles)
  - o ChezNestor (Agentur, schöne WGs, ihr seht online wer dort bereits wohnt, teuer)
- Gute Wohngegenden: Ecusson (Innenstadt), les Beaux-Arts, Comédie, la Gare. Auch noch gut: Les Arceaux, les Aubes, St Elois, etc.
- Besser nicht: Mosson. Auch Gambetta nicht so top, aber kein absolutes NoGo, s.u.

**Meine Wohnsituation:** Im ersten Semester in einer 5er WG nahe Corum (Les Aubes), 450€ (150€ habe ich vom CAF bekommen), top Mitbewohnende (2 Franzosen, 2 andere Internationals), unschöne Erfahrungen mit dem Vermieter, Wohnung im schlechten Zustand, Nachbar, der ab 22h komplette Ruhe gewünscht hat. 2. Semester WG von Chez Nestor, direkt hinter dem Bahnhof, in unmittelbarer Nähe zu meinen besten Freunden, moderne Einrichtung, 616€ (175€ CAF), Mitbewohnende konnte ich mir dort nicht aussuchen (da Agentur), 1 Französin + 1 anderer International, mit denen ich eher weniger zu tun hatte. Man findet sicher auch in der Innenstadt was Günstigeres, hatte aber persönlich eine große Präferenz für genau diese Straße/ Wohnecke.

**CAF:** Französisches Wohngeld für Studierende, welches auch alle internationalen Studierenden erhalten können. Entgegen allem Irrglauben kann man dieses heutzutage sehr gut mit einer deutschen IBAN beantragen und braucht kein Konto bei einer französischen Bank. Online-Antrag mit Google-Erklärung recht einfach. Antwort dauert recht lange – aber so ist das beim deutschen Bafög-

Amt ja auch. Wenn man mal seine provisorische numéro de sécurité social hat (unbedingt per Anruf erfragen) ist der Fortschritt des Antrags online einsehbar.

**Sim-Karte:** Seit Roaming sicher nicht nötig, aber oft ist eine französische Nummer von Vorteil (Online-Reservierungen etc). Zudem gibt es 100GB Internet und unbegrenztes Anrufen/ SMS bereits für unter 20€ (allerdings nicht in den Geschäften vor Ort, sondern nur, wenn man Online eine Karte bestellt, Vertrag monatlich kündbar).

### **Montpellier:**

- Habe mich in diese Stadt verliebt! Unglaublich lebendig, immer was los, Bars und Restaurants (v.a. die Außenterassen) sind immer gut besucht. Die perfekte Erasmusstadt.
- Ca. 300.000 Einwohner, allerdings sind Orte wie Juvignac oder Castelnau-le-Lez offiziell nicht eingemeindet gehören aber praktisch zur Stadt dazu (keine Grenze erkennbar außer dem Ortsschild, genauso gut per Tram angebunden). Sprich, Montpellier hat eher eine halbe Millionen Einwohner.
- Sehr viele Studierende, allgemein sehr viele junge Leute. Es wird viel Feiern gegangen, die französische Mentalität ist omnipräsent (in meinen Worten: Alle scheinen sich wortlos darauf verständigt zu haben, hier einfach gemeinsam das Leben zu genießen, vom Moment zu profitieren. Ohne zu viele Verpflichtungen, ohne zu viel zu arbeiten, ohne zu viel über morgen nachzudenken. Aber immer auf eine unglaublich herzliche, offene Art).
- Meer: 40 min mit dem Fahrrad, 15 min mit dem Auto, 1h mit Tram+Bus. Wunderschöne Strände.
- Zudem wunderschöne Innenstadt, viele hübsche kleine Gässchen, die typischen französischen Balkone, tolle mittelalterliche Gebäude, südfranzösisches Flair
- Wetter ist auch top

**Über mich und mein Auslandssemester:** Ich hatte bereits im Bachelor ein Auslandssemester gemacht und wollte dieses nun v.a. nutzen, um die Sprache zu lernen. Ich bin mein Auslandssemester also sicher komplett anderes angegangen als die allermeisten anderen Erasmusstudierenden. Ich habe alle Erasmusevents gemieden und versucht über meine WG und meine Uniklassen französische Leute kennenzulernen. Im Nachhinein kann ich sagen: Das hat mehr als gut geklappt und besser als ich es mir jemals erhofft hätte. Ich habe hier wahnsinnig gute Freunde gefunden, die ich auch schon teils in ihrer französischen Heimat (die wenigsten kommen ursprünglich aus Montpellier) besuchen konnte. Ich konnte mich glücklich schätzen, mehrere feste Freundeskreise zu haben im Alltag nur Französisch zu sprechen (so wurden mein Französischniveau auch schnell besser; die meisten französischen Studierenden sprechen tatsächlich kaum Englisch). Da ich mich so wahnsinnig gut hier eingelebt hatte, bin ich auch nach meinen 2 Erasmussemestern noch geblieben, um meine Masterarbeit hier zu schreiben (Meetings mit meiner Betreuerin in Jena per Zoom). Mein Auslandssemester ist aber sicher eine ziemliche Ausnahme. Die meisten Erasmusstudierenden bleiben eher unter sich und nutzen das Erasmusangebot (sicher auch keine schlechte Idee, viele tolle Ausflüge und Partys). Französische Freunde zu finden ist bestimmt der schwierigere Weg, aber eben auch nicht unmöglich.

**Fazit:** Auslandssemester in Montpellier zu 100% zu empfehlen! Habt lieber nicht zu hohe Erwartungen an die Uni, aber die Stadt und Südfrankreich im Allgemeinen wird euch sicher gefallen. Bei Fragen meldet euch gerne bei: [lara@grueger.net](mailto:lara@grueger.net)